

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

keit und Freiheit des Menschen in die Bildungsbemühungen einbezogen werden und wenn die personale Freiheit und Liebe auch Grundprinzipien der Schultätigkeit sind, dann wird auch die Schule menschlicher. Es wäre daher entscheidend, wenn die Bildungsplanung und Bildungsforschung mehr auf den letzten Sinn, auf die Prinzipien der Einmaligkeit, Freiheit und Liebe eingingen. Die Ausschaltung der theologischen Wahrheiten einerseits, die Anerkennung bloss der determinierenden mechanischen Gesetze machen nämlich die Schule letztlich unmenschlich.

Wegen der Säkularisierung und wegen des praktischen Atheismus in der Schule und in der Bildung überhaupt – weil Gott in der Schule totgeschwiegen wird – scheint vielen der Glaube und die Kirchlichkeit unglaubwürdig. Nun aber ergibt sich aus den dargelegten Gründen, dass die Unglaubwürdigkeit gerade von der einseitig wissenschaftlich geprägten Schule ausgesagt werden muss, dass erst eine gläubig durchgedachte Bildung und Schule eine glaubwürdige menschliche Schule bzw. Bildung ermöglicht.

Georg Carlen

Johannes Brandenburg

Der Zuger Barockmaler
1661 – 1729

Preis
Normalausgabe Fr. 52.—
Vorzugsausgabe Fr. 118.—

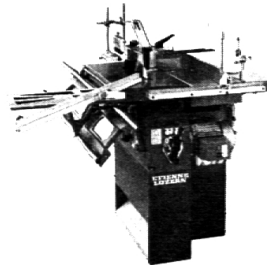
Zu beziehen
in jeder Buchhandlung oder beim

Verlag Kalt-Zehnder, 6301 Zug
Grienbachstrasse 11
Tel. 042 - 31 66 66

Prospekt gratis

ETIENNE hat ein halbes Jahrhundert Erfahrung in Holzbearbeitungsmaschinen.

Sensationeller Einführungspreis ab Fr. 3980.—.



ETIENNE
Horwerstr. 32, 041/40 11 00
6002 Luzern

Die einzig richtige Universalmaschine für Schulen: COMPACT CH-210, 6-fach kombiniert

Vorteile über Vorteile:

- aus den Erfahrungen der Industriemaschinen gebaut
- massive Gusskonstruktion für vibrationsfreien Lauf
- Schnellumstellung dank Spezialgetriebe (Kein lästiger Riemenwechsel)
- SUVA+SEV geprüft
- grösste Sicherheit (Kindersicherung abschliessbar)

Coupon ----- ✂

- Unterlagen COMPACT CH-210
 Unterlagen ETIENNE-Maschinenprogramm

Absender: _____
